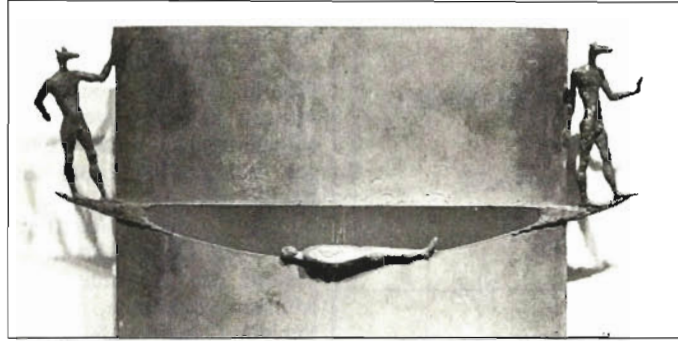


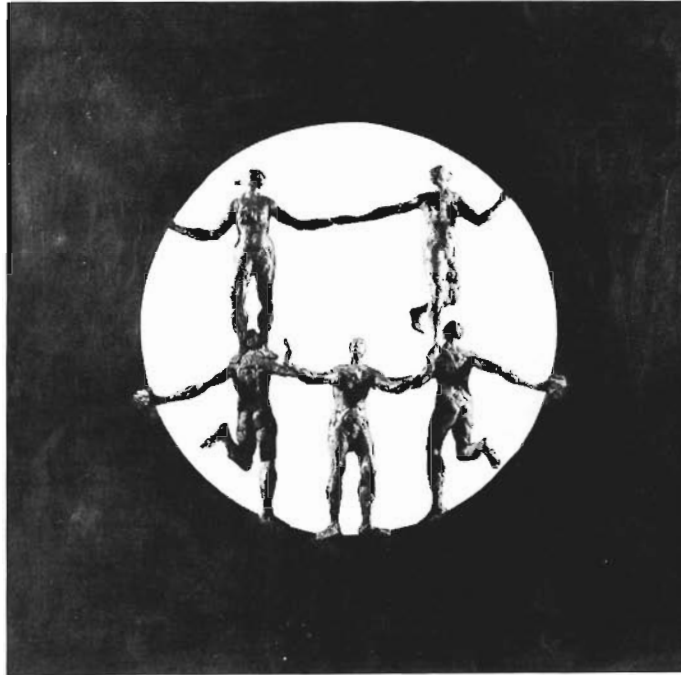
Die renommierte Galerie Boisserée in Köln zeigt bis zum 1. März Bronzeplastiken aus der jüngsten Schaffensperiode des Bildhauers Karl-Ulrich Nuss. Immer wieder geht es bei ihm um die Beziehungen zwischen Menschen. Er bearbeitet sein Thema mit horizontalen oder vertikalen Bronzeplatten, denen die Figuren zugeordnet sind. Die Platte dient jedoch nicht nur als Bildträger der Statik, vielmehr dynamisiert sie als Hintergrund, Umfeld und als Relief. Karl-Ulrich Nuss hat eine eigene Handschrift des Reliefs entwickelt: In der reduziertesten Form entsteht lediglich eine Ritzzeichnung, meist aber erweitert sich das Relief, wenn die Figuren aus der Platte schreiten, hängen, stürzen oder in die Platte einschmelzen. Immer wieder kann das Auge den irritierenden Übergang der Negativ- zur Positivform verfolgen.

Über das Phänomen der „Platte“ im Werk von Karl-Ulrich Nuss schrieb Helmut Gruber-Ballehr im großen Bilder-Katalog der Heilbronner Ausstellung von 1984: „... Figuren und Figurenteile lösen sich vom Reliefgrund ab und verselbständigen sich. Dadurch wird aber auch die Platte frei. Sie ist jetzt nicht mehr nur Grund und Rahmen, Bildträger und Größenmaß. Sie steht jetzt frei zur Verfügung. Ihr Aufgabenbereich ist vielfältig geworden; ihre Bedeutung kann von Fall zu Fall wechseln. Sie kann Aktionsraum oder Versatzstück sein, Bühne oder Kulisse, Podium oder Wand. Die künstlerische Phantasie entzündet sich an den formalen bildnerischen Problemen der zweidimensionalen Platte und der dreidimensionalen Figur, an den Lagebeziehungen und Größenverhältnissen. Die Figur als anthropomorphes Gebilde, mit dem wir uns identifizieren können, weist durch Ort und Größe jener Fläche, auf der sie agiert, Ausmaß und Lage im Raum zu. Umgekehrt wird



Aus der Schaffensperiode 1989: Totenschiff, 39 x 75 cm, Bronze

## Karl-Ulrich Nuss: Beziehungen



Bronzeplastik aus dem Jahr 1988: Fünf im Kreis, 60 x 60 cm

die Fläche selbst zum Ort, zur Bühne für die Handlung der Figur; sie wird eliminiert und ausgegrenzt aus dem Urraum. Sie gewinnt Eigenwert und eigen-artige Dimension. Die Figur wird zum festen Punkt auf der anonymen Fläche, sie ist nicht mehr beliebig verschiebbar, begreifbar, wegnehmbar wie die übrige Kleinplastik. Die Figur wird zum Platzmal.

Diese Eigenschaft und Funktion ruft ferne Erinne-

rungen wach an Steinmännchen, Menhir und Obelisk; auch an Hajek, auch an Giacometti. Dies aber nur ganz entfernt, denn hier, bei Nuss, ist es nicht eine lediglich formale Demonstration von Raum zu Figur und Figur zu Raum. Hier geschieht lebendige Handlung. Hier werden Gleichnisse und Parabeln inszeniert. Der Raum zwischen den Figuren und Gruppen wird bedeutungsträchtig. An Myron ist zu denken, an Ci-

mabue, an die ‚Bürger von Calais‘ von Rodin oder an Inszenierungen in Schauspiel und Ballett.“

Neue Anregungen, Eindrücke und Impulse sammelte Karl-Ulrich Nuss während einer Ägypten-Reise, die sich in den Bronze-Plastiken in der Kölner Ausstellung widerspiegelt (Abbildung). Seit 1970 arbeitet der 1943 in Stuttgart geborene Bildhauer, der Schüler bei Hans Wimmer in Nürnberg und Bernhard Heiliger in Berlin war, als freischaffender Künstler. Er erhielt zahlreiche öffentliche Aufträge, so den Rattenfänger-Brunnen in der Stadt Hameln.

Neben den Werken, die zur Zeit in der Kölner Galerie Boisserée (Drusugasse 7-11, Telefon 02 21/23 77 33) ausgestellt sind, gibt es noch ein aktuelles Angebot einer Bronzeplastik des im schwäbischen Strümpfelbach arbeitenden Künstlers: Die Art Noblesse Collection hat eine Auflage der Plastik „Adam und Eva“ herausgebracht. Nähere Auskünfte bei dieser Kunstedition in Köln 41, Luxemburger Straße 150, Telefon 02 21/41 80 20 oder 23 46 66. klü

### Kompetente Partner für Münzsammler: Emporium Hamburg

Eines der größten Münzlager in Europa gibt es in Hamburg, und zwar im Münzhandelshaus „Emporium“. Zu diesem international herausragenden Unternehmen hat sich das Haus in gut zehn Jahren entwickelt. Am Anfang stand der Großhandel mit modernen Münzen, dann folgten der Bullion- und der Edelmetallhandel. Als letztes ist mittlerweile die Numismatik zu internationaler Anerkennung herangewachsen.

Das „Emporium Hamburg“ ist Distributor bekannter staatlicher Münzpräge-

Fotos (2): Galerie Boisserée, Köln

# C. G. BOERNER

seit 1826

Soeben erschien neue Lagerliste 92

VON CASPAR DAVID FRIEDRICH ZU ADOLPH MENZEL

Deutsche Künstler im 19. Jahrhundert

(36 Nrn. voll illustriert, z. T. in Farben, DM 30,-)

4000 DÜSSELDORF, Kasernenstraße 13  
Tel. (02 11) 13 18 05, Fax (02 11) 13 21 77

WOLFGANG PRIES

HERZOG-WILHELM-STR. 30

8000 MÜNCHEN 2, TEL. (0 89) 59 26 14

FACHGALERIE FÜR:

- ALTE RUSSISCHE IKONEN
- ERLESENE ALTE SPAZIERSTÖCKE
- REPLIKATE ANTIKER ARZTINSTRUMENTE



RUFEN SIE UNS AN  
ODER SCHREIBEN SIE UNS,  
WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

## RUSSISCHE EMPIRE- UND BIEDERMEIER- MÖBEL

in Wurzelhölzern, Mahagoni und Nußbaum sowie eine Auswahl schönster Biedermeiermöbel der ehemaligen k. u. k. Monarchie.

**Kunsthandel B. Gräfin Keyserlingk**  
Uerdinger Str. 186, 4150 Krefeld, Tel. (0 21 51) 2 10 08

Montag-Freitag 15.00-18.30  
Samstag + Sonntag Besichtigungen 14.00-19.00 Uhr  
Keine Beratung, kein Verkauf

## 229. Juwelen-Auktion Prucha Berlin Mittwoch, 14. Febr. 1990, 10 Uhr im Hotel Kempinski, Kurfürstendamm 27

Alter und moderner Gold- und Brillantschmuck, Solitäre, Arm-  
bänder, Ketten, Broschen, Uhren u. silberne Geräte.

Vorbesichtigung: am 12. und 13. Febr. 1990, 10.00 bis 12.30  
und 14.30 bis 18.00 Uhr, Rankestraße 3, 1000 Berlin 30,  
Hochparterre - Ruf 8 81 47 21

Versteigerer H. Kowalewski

Bitte Katalog anfordern.

Einlieferung für unsere nächste Auktion erbeten.

stätten, zum Beispiel der United States Mint, Washington, oder der VEB Münze, Berlin. Geführt werden Neuerscheinungen auf dem weltweiten Münzenmarkt, auch diejenigen bei großen sportlichen Ereignissen.

Als Serviceleistungen kann das Unternehmen anbieten: das Bestimmen von Münzen, Schätzen, Ankauf, Suchkauf, mehrmals im Jahr erscheinende Lagerlisten, Ausbau von Sammlungen im Abonnement, Ankauf von Gold, Silber, Platin, Palladium zur Rückgewinnung der Edelmetalle, auch aus dem Dentalbereich, sowie aller zuvor in der Industrie bearbeiteten Edelmetalle.

Das Hamburger Unternehmen vertritt nicht nur die Interessen seiner Kunden auf Münzbörsen und Auktionen, es veranstaltet auch selbst zweimal jährlich Versteigerungen. Die bebilderten Kataloge mit jeweils mehr als sechstausend Losen sind in der Regel mehr als vierhundert Seiten stark und haben Geltung in der numismatischen Literatur erlangt. Die Auktionstermine für 1990: 8. und 9. Mai sowie 19. und 20. November 1990 im Hotel Reichshof in Hamburg. EH

*Emporium Hamburg Münz- und Sortenhandel, Lange Reihe 81, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40/28 01 58-0*

## Auktionshaus Olaf T. Sigalas ist umgezogen

Rechtzeitig zu seiner 20. Auktion am 16. März (ab 18 Uhr) und am 17. März 1990 (ab 10 Uhr) hat sich das Kunst- & Auktionshaus Olaf T. Sigalas am neuen Ort, in Hildrizhausen, in großzügigen Räumen eingerichtet. Man erreicht es über die A 81 Stuttgart-Singen-Zürich, Ausfahrt Hildrizhausen. Nach 5 Autominuten biegt man am Ortseingang zunächst links, dann rechts ins Gewerbegebiet ab.



Schreibtisch, Palisander und Rosenholz, Stil Louis XV, Frankreich, 19. Jh.; Karl Salzer, Prag: Mädchenporträt, 18. Jh.; ein Paar Empire-Kerzenleuchter, Paris, um 1800; Kaminuhr, Frankreich, 19. Jh.; ein Paar Appliken, Paris, Ende des 18. Jh. - Angebote aus den Räumen des Auktionshauses Sigalas, Hildrizhausen

Den Besucher erwartet ein erheblich erweitertes Auktionsangebot in einem Auktionsaal von zirka 200 m<sup>2</sup> Größe mit einer kleinen Cafeteria. Schwerpunkte bilden wie bisher russische Kunst und Kunsthandwerk, Schmuck, Spielzeug, vor allem Puppen, Gemälde und Grafik alter und neuer Meister. Erweitert wurde das Angebot um antike Möbel, die bei den bisher beengten Verhältnissen in der Böblinger Karlstraße 10 kaum angeboten werden konnten.

Bei der 20. Auktion, der ersten in Hildrizhausen, gibt es unter anderem ein umfangreiches Angebot von Barock- und Biedermeiermöbeln aus dem Nachlaß eines süddeutschen Fabrikanten. Vorbesichtigung ab Samstag, 10. März, bis Donnerstag, 15. März, täglich, einschließlich Sonntag, von 10 bis 19 Uhr. Ein reich bebildeter Katalog ist ab 1. März verfügbar (Schutzgebühr 10 DM). klü

*Olaf T. Sigalas Auktionen, Carl-Zeiss-Straße 3, 7041 Hildrizhausen, Telefon 0 70 34/ 6 27 24-26*